Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 106. Mittwoch, den 8. Mai 1839.

Morgen Donnerstag, als am Himmelfahrtsfeste, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Himmelfahrtsfeste den 9. Mai, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Einsegnung der Confirmanden des Herrn Archid. Dr. Kniewel. Sonnabends den 11. Mai Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachm. Herr Predigtamts Candidat Tornwald.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarr-Administrator Landmesser. Anfang halb 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigtamts-Candidat Rindfleisch.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Vicar. Weitekamp. Nachm. Herr Pfarradministrator Grotzmann.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Herke. Anf. halb 10 Uhr. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Ziebag.
St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte Mittwoch den 8. Mai 12½ Uhr Mittags. Nachm. Herr Superint. Chwalt.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Pred. Karmann. Mittwoch 3 Uhr Nachm. Beichte.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candid. Hellwich.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Dr. Herrmann.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarradministrator Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormitt. Herr Vicar. Kroll. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Mai 1839.

Der Königl. Preuß. Major und Pionier-Inspecteur Herr From von Berlin, Herr Geheime Ober-Finanzrath v. Nedtel von Frankfurt a. O., log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Stehr nebst Frau Gemahlin aus Marienwerder, der Königl. Preuß. Intendanturrath Herr Henke aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Zboinski aus Mgoßcz, Culmer Kreises, Herr Kaufmann Cohn aus Hamburg, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant und Adjutant Clausius von Berlin, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Nentel und Familie aus Königsdorf, Nack aus Plehnen, Herr Kaufmann Simon aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Prediger Schuchardt aus Kunzendorf, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann F. W. Reichel nebst Sohn aus Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Behufs Berichtigung der Stammrollen für das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft werden die am hiesigen Orte und in den Vorstädten sich befindenden Militairpflichtigen, und zwar alle, welche incl. vom 1. Januar 1815 bis incl. 31. Dezember 1819 geboren sind, hiedurch aufgefordert, Ueberzeugung zu entnehmen, ob sie nach ihrem Geburtstage und Jahre, und überhaupt in den Hauslisten ihrer Eltern, Vormünder, Lehr- oder Brodherrschaft oder ihres Hauswirths, unter Berichtigung der Einwohner-Controlle, gehörig und richtig eingetragen sind; da, falls dieses nicht der Fall, sie in den Stammrollen fehlen werden oder unrichtig aufgenommen worden, weil die Nachrichten für die Stammrolle aus der Einwohner-Controlle entlehnt werden.

Ein jeder in dem oben angegebenen Alter sich befindende Militairpflichtige, welcher demnach nicht die Gewißheit hat, daß sein Name, der Tag und das Jahr

seiner Geburt in der Stammrolle richtig verzeichnet, ist verpflichtet, sich bei dem Polizei-Commissarius desjenigen Districts binnen 3 Tagen persönlich zu melden, wo sich derselbe zur Zeit aufhält, unter der Verwarnung, daß derjenige, welcher dieses nicht erfüllt, nach §. 1. der Verordnung vom 13. April 1825 (Amtsblatt pro 1825 № 22. S. 366.) seiner etwanigen Reklamationsgründe verlustig geht, und wenn er zum Militairdienst tauglich befunden werden sollte, vor allen andern Militairpflichtigen vorzugsweise eingestellt wird.

Danzig, den 4. Mai 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

2. Am Langgasser Thore ist ein Röhrenschaden, durch welchen die publiken Brunnen in der Rechtstadt das Wasser entbehren. Da dessen Umfang bis jetzt noch nicht zu ermitteln, also auch nicht voraus zu bestimmen möglich, wann die Brunnen wieder mit Wasser versehen werden können, so wird das Publikum hievon unter der Versicherung benachrichtigt, daß die Wohllöbl. Bau-Deputation alle Mittel anwenden läßt, um die Wiederherstellung dieses Wasserschadens binnen möglichst kürzester Zeit zu bewirken.

Danzig, den 7. Mai 1839.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Lesse.

3. Wiewohl durch die öffentliche Bekanntmachung vom 25. Mai 1838 (Beilage zur Staats-Zeitung № 148.) die Einlösung und Convertirung der Westpreuß. Pfandbriefe betreffend, und durch die am 15 Dezember 1838 von uns erlassenen besonderen Kündigungen sämmtliche Westpreuß. Pfandbriefe ihren Inhabern gekündigt wurden, so sind doch einige dieser Pfandbriefe noch nicht zur Einlösung oder Convertirung präsentirt. Da es hiernach den Anschein gewinnt, daß die Inhaber solcher Pfandbriefe weder von der Bestimmung obiger Bekanntmachung, Hinsichts der Pfandbriefs-Convertirungen ohne Prämienzahlungen nach dem 15. October 1838 Kenntniß genommen, noch die Nachtheile erwogen haben, welche auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 (Gesetzsammlung pro 1838 № 24.) bei diesen bereits gekündigten Pfandbriefen eintreten müssen, wenn sie nicht bis zum 15. Mai d. J. zur Einlösung oder Convertirung eingereicht werden, so machen wir die betreffenden Pfandsbriefs-Inhaber auf die erwähnten Festsetzungen mit der Benachrichtigung aufmerksam, daß

1. die nicht convertirten Pfandbriefe, deren Einlösung noch gewünscht wird, in coursfähigem Zustande mit den dazu gehörenden Coupons entweder bei uns oder bei den Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Directionen zu Danzig, Bromberg, Schneidemühl und hieselbst bis zum 15. Mai d. J. deponirt werden müssen, auch die Zahlung des Capitals und der bis Johannis 1839 laufenden Zinsen am 1. Juli d. J. erfolgen wird;
2. diese Pfandbriefe aber auch bei uns, den vorgedachten Provinzial-Landschafts-Directionen und dem Westpreuß. Landschafts-Agenten L. Lessing in Berlin, (Haackscher Markt № 12.) bis zum 15. Mai d. J. convertirt werden können;

3. wir endlich erbötig sind, falls die Valuta dieser Pfandbriefe und der bis zur Deposition derselben laufenden Zinsen sofort gewünscht wird, diese Art der Einlösung bis zum 15. Mai d. J. durch unsere Kasse hieselbst bewirken zu lassen.

Gegen die bis zum 15. Mai d. J. nicht zur Einlösung gekommenen oder nicht convertirten Westpreuß. Pfandbriefe werden wir demnächst das in der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 vorgeschriebene Verfahren unfehlbar eintreten lassen.

Marienwerder, den 23. März 1839.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.
Freiherr von Rosenberg.

AVERTISSEMENTS.

4. In dem Königl. Schloßgarten zu Oliva sind feine Gemüse verschiedener Art, als Spargel, Blumenkohl rc., so wie Blumenpflanzen und Topfgewächse, abgeschnittene Blumen, ebenso Früchte, wie sie die Jahreszeiten mit sich bringen, im Frühjahr und den Sommer hindurch zu ganz mäßigen aber festen Preisen zu verkaufen. Die Käufer mögen sich an den dortigen Garten-Künstler Schondorf wenden.

Danzig, den 26. April 1839.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des Innern.

5. Es haben der hiesige Bürger und Gesindevermiether Franz Heinrich Gäbler und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Henriette Wilhelmine Rochwitz für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 30. März d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag vom 19. ej. m. gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 2. April 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Daß der Gastwirth Carl Friedrich Jordan, und dessen Ehegattin Helena Friderike, geb. von Napolska, welche ihren ersten Wohnsitz nach vollzogener Heirath in Berlin genommen haben, wo keine Gütergemeinschaft obwaltet, nachdem dieselben hierher verzogen sind, die unter Personen bürgerlichen Standes hier übliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mittelst gerichtlich abgeschlossenen Vertrages vom 31. October 1838 ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 15. April 1839.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

7. Mittwoch, den 8. d. M. Vormittags präcise 11 Uhr, soll in meinem Geschäfts-Lokale die Gestellung der Pferde zum diesjährigen Betriebe der hiesigen beiden älteren Baggermaschinen Behufs Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 4. Mai 1839.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

8. Zur Verpachtung
des Rohrschnitts,
der etwanigen Grasnutzung,
der Fischerei und
der Jagd
des Saspet Sees, bis zum 31. März 1840 steht ein Licitations-Termin
den 17. Mai c. Vormittags 11 Uhr
in Neufahrwasser im Wilsonschen Gasthause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 2. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Zur Vererbpachtung des Grundstücks Fleischergasse № 96. gegen Einkaufsgeld und Canon, haben wir einen Licitations-Termin
Sonnabend den 8. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 12. April 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

10. Die Erneuerung der Bohlwerke am Faulgraben im Garten des, dem Herrn Stadtrath Pann nberg zugehörigen Grundstücks im Ketterhager Thor No. 104., desgleichen derjenigen, welche zum Theil unter und zum Theil hinter dem Hause des Herrn Potrykus ebendaselbst befindlich sind, so wie die Instandsetzung der Brücke über den Schleusengraben auf der Niederstadt bei dem ehemaligen Küssnerschen Hause, sollen im Wege der Submission ausgeboten werden Bau-Anschläge und Bedingungen können täglich bei dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause eingesehen werden, und sind die versiegelten Submissionen für jeden Bau besonders bis zum 15. d. M. bei demselben einzureichen.

Zur Eröffnung der Submissionen in Gegenwart der Submittenten haben wir auf
Donnerstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr
einen Termin in dem Bau-Calculatur-Bureau angesetzt.

Danzig, den 4. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

11. Die adelichen Güter Groß- und Klein-Paglau, einschließlich der dazu gehörigen Vorwerke Fünf-Grenzen, Althütte, Baumgarten, Neukrug und Celmeroslwe, im Berenter Kreise, 1 Meile von Schöneck, 3 Meilen von Pr. Stargardt, 3 Meilen von Dirschau, 4 Meilen von Danzig und 4 Meilen von Berent belegen, mit einem neuen massiv erbauten herrschaftlichen Wohnhause und großem Obst- und Gemüse-Garten, guten Wohn-, Wirthschafts- und Dorfgebäuden, vollständigen Winter- und Sommer-Saaten und Inventarienstücken und bedeutender nutzbarer Waldung von Laub und Nadelholz, sollen
in termino den 3. Juni 1839
im herrschaftlichen Hause zu Groß-Paglau an den Meistbietenden, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, verkauft werden. Diese Güter mit dem Flächen-Inhalte

von Groß-Paglau,	Klein-Paglau,	in Summa.	
875 M. 57 □R.	231 M. 14 □R.	1106 M. 71 □R.	Acker,
166 „ 56 „	39 „ 88 „	205 „ 144 „	Wiesen,
30 „ 167 „	9 „ 175 „	40 „ 162 „	Gärten,
17 „ 151 „	18 „ 9 „	35 „ 160 „	Brücher u. Weidel.
1126 „ 161 „	62 „ 104 „	1189 „ 85 „	Waldung,
30 „ 78 „	3 „ 79 „	33 „ 157 „	Gewässer, Baustellen u. Unland,
Sa. 2247 M. 130 □R.	364 M. 109 □R.	2612 M. 59 □R.	und
		841 „ 159 „	Acker, Wiesen, Gärten, Brücher, Baustellen u. Unland in den bekannten 5 Vorwerken,
		in Summa 3454 M. 38 □R.	

sind im Jahre 1838 vermessen und von der Königl. Westpreuß. Landschafts-Direction zu Danzig, Groß-Paglau im Werthe von 11,735 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., Klein-Paglau im Werthe von 2,121 Rthl. 19 Sgr. 10 Pf., die Waldung von drei Königl. Forstbeamten im Werthe von 15,834 Rthl. 19 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt worden. Aus den Pachtungen von Klein-Paglau, den 5 Vorwerken und den Käthner-Wohnungen kommen jährlich an 440 Rthl. baare Gefälle ein, auch kann die Acker- und Wiesen-Fläche durch Rodungen der dazu sich eignenden Flächen bedeutend vergrößert werden. Die baaren Abgaben und Beiträge betragen jährlich 92 Rthl. 28 Sgr. 5 Pf. Hypothekenscheine, Taxen, Vermessungs-Register und Pläne liegen zur Einsicht bei dem Königl. Regierungs-Sekretair Lamle in Danzig, in der Hintergasse № 123., der auch auf portofreie Anfragen sowohl die nähern speziellen Nachrichten über diese Güter und über den Verkauf, selbst aus freier Hand vor dem Termine, zu geben bereit ist. — Die Uebergabe erfolgt sofort nach dem Zuschlage, auch können Kauflustige sich jederzeit in Groß-Paglau bei dem dortigen Wirthschafts-Inspektor mit den Verhältnissen dieser Güter bekannt machen.

Danzig, den 25. Februar 1839.

Literarische Anzeigen.

13. **Friedrich der Große,**
dargestellt
nach den besten Quellen
von
A. E. Fern.

In 18 monatlich erscheinenden Lieferungen von 3 Bogen Text und 2 Kunst-Blättern a 10 Sgr.

Die Verlagshandlung beabsichtigt ein Werk zu liefern, das sowohl durch die Lebendigkeit und Treue der Darstellungsweise, als durch die äußere Ausstattung geeignet ist, ein Volksbuch zu werden, welches den Schöpfer und Träger des Preußen-Namens verherrlicht, in dessen Kunstbeilagen zugleich die ewig denkwürdigen Momente aus dem Leben des großen Königs würdig und schön dargestellt sind.

Das Werk wird 1840 vollendet, in dem Jahre, wo vor einem Jahrhundert der große König Preußens Thron bestieg.

Das erste Heft ist erschienen und in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard in Danzig** vorräthig.

Magdeburg. Die Rubachsche Buchhandlung. (E. Fabricius.)

Anzeigen.

Vom 1. bis 5. Mai 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1. Waszelewski a Stuhmsdorf. 2. Hennig a Neustadt. 3. Pretorius a Rötzen nebst 1 Pck. in Papier H. P. # 7., 2 ℔ 20 Loth. 4. Schmidt à Berlin. 5. Kusch a Lauenburg. 6. Puttkammer a Jassen. 7. Krubka a Soldau. 8. Gerlach a Hoyerswerda. 9. Zachius a Pillau. 10. Samelsohn a Worschau. 11. v. Kniaziewicz a Dresden. 12. Haag a Koliebken. 13. Bruchmann a Königsberg. 14. Ledat a Sorgwerk Pr. Mark mit 2 Rthl. Kassenanw. 7/16 Loth. 15. Rauch a Heilbron. 16. Grothe a Wispau.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

14. Für die durch Ueberschwemmung in der Elbinger Niederung Nothleidenden sind ferner eingegangen:

26. F. Z. 1 Thlr. 27. F. B. 10 Sgr. 28. „auf meinen lieben Gott" 5 Sgr. 29. „kleine Liebesgabe" 10 Sgr. 30. Y—e 1 Thlr. 31. C. D. F. 10 Sgr., 32. Ober-Rabbiner Lübschütz 1 Thlr. Ueberhaupt 90 Thlr.

Fernere milde Gaben werden angenommen.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir.

15. **Seebad Zoppot.**

Indem ich zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß Sonntag den 5. Mai c. der Salon eröffnet ist, beehre ich mich zugleich die Versicherung auszusprechen, daß meinerseits Alles gethan werden soll, um allen und jeden Wünschen des resp. Publikums ein vollkommenes Genüge zu leisten. Weckerle.

16. Ein Bursche von guter Erziehung findet ein Unterkommen beim Uhrmacher C. St. Gäbel, Jopengasse № 722.

17. Ein in der Heil. Geistgasse hieselbst belegenes Grundstück, im besten baulichen Zustande, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Nähere bei dem Geschäfts-Commissionair Wosché, Seifengasse № 952.

18. **Gewerbeverein.**

Freitag, den 10. Mai Abends 6 Uhr, im Saale des Schießgartens, General-Versammlung, die Gewerbeausstellung und andere wichtige Gegenstände betreffend. Nach dem Schluß der Verhandlung, zu welcher die verehrlichen Mitglieder mit der Bitte recht zahlreich zu erscheinen ergebenst eingeladen werden, gewerbliche Börse.

19. Ein an der Radaune gelegenes aus mehreren massiven Gebäuden und geräumigem Hofplatz bestehendes Grundstück, innerhalb der Stadt, welches sich zum Betriebe eines Gewerbes oder Anlage einer Fabrik besonders eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft erhält man rechtstädtschen Graben № 2087. von 9—1 Uhr Vormittags.

20. Das im vorigen Jahre neu ausgebaute Haus Hundegasse No. 263., nach der Dienergasse No. 210. durchgehend, in welchem seit vielen Jahren ein Colonial-Waaren-Detail-Geschäft betrieben ist, soll entweder mit oder ohne Ueberlassung des Geschäfts, aus freier Hand verkauft werden. Das Grundstück besteht aus acht heizbaren meistens geschmackvoll decorirten Zimmern, einem Waaren-Gewölbe, drei Kellern, einer grossen Remise und einem Brunnen auf dem Hofe. Die Uebergabe kann zu Michaelis d. J. erfolgen.

Nähere Nachricht wird im Comtoir des bezeichneten Hauses ertheilt.

21. Auf Pietzkendorf ist das herrschaftliche Wohnhaus № 18. nebst Eintritt in den Garten zu **vermiethen**, und die gegenüber liegende, vor wenig Jahren neu erbaute **Scheune zum Abbrechen zu verkaufen.** Nähere Nachricht beim Gärtner oder bei Herrn Meng.

22. Hundegasse № 244. sind einem einzelnen Geschäftsmanne zu vermiethen: die Comtoir-Gelegenheit parterre, der Obersaal, Bodengelöße zum Verschließen, doppelte Keller in Verbindung mit der Waaren-Remise im Hinterhause, wobei auch der Hausdiener zur Mitaufwartung zu haben ist.

23. Den 16. d. M., 2 Uhr Nachmittags, soll in Güttland eine Hufe Kirchen-Land in mehreren Tafeln zu 3, 5 u. 7 Morgen, auf 1 Jahr, zu Heu- und Weide-Nutzung, an den Meistbietenden bei dem verwaltenden Vorsteher daselbst verpachtet werden.

Das Kirchen-Kollegium zu Güttland.

24. **Donnerstag d. 9. Mai Conzert i. Fromischen Garten.**

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

Nro. 106. Mittwoch, den 8. Mai 1839.

25. **Kunstverein.**

Den verehrlichen Mitgliedern des Kunstvereins beehren wir uns anzuzeigen, daß die Einsammlung des Beitrages für dieses Jahr im Kurzen erfolgen und die vierte Ausstellung im Monat August stattfinden wird. Die Ausstellung wird, da der größte Theil der zu Königsberg ausgestellt gewesenen und die vorzüglichern Gemälde der Hamburger, Lübeker Ausstellung dazu hier eintreffen werden, eben so zahlreich als manigfaltig sein; und durch die huldvolle Gewährung des berühmten im Besitze J. Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin befindlichen Gemäldes von Lessing „die Hussitenpredigt", einen besondern Glanz erhalten.

Danzig, den 8. Mai 1839.

Der Vorstand des Kunstvereins.

26. Heiligenbrunn № 93. sind neue hängende Haarlocken sehr billig zu verkaufen, auch werden alte Locken aufgeputzt.

27. Ein massives Wohnhaus nebst Obst- und Blumengarten am Bischofsberge, ist billig zu verkaufen. Das Nähere Kohlenmarkt № 2039.

28. Das gedruckte Kirchenblatt zur Confirmationsfeier am Himmelfahrts-Feste den 9. Mai, ist bei dem Küster Hrn. Fork, Korkenmachergasse, à 1 Sgr. zu haben.

Dr. Kniewel.

29. Ein am lebhaften Markte belegener, im vollen Betriebe stehender Material-Laden, soll eingetretener Veränderungen halber, sofort, nebst dem Waarenbestande vermiethet werden. Das Nähere ertheilt

der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

30. An ein verehrliches handeltreibendes Publikum hiemit die Anzeige, daß, durch den in meiner Fabrik neu angelegten Rectifications-Apparat, ich in den Stand gesetzt bin bedeutende Quantitäten Spiritus schnell unter äußerst billigen Bedingungen zu rectifiziren, hinzufügend die Bitte mich mit desfalsigen Aufträgen gefälligst beehren zu wollen.

J. W. L. Krumbügel.

31. An den Lehrstunden meiner Zeichnen-Unterrichts-Anstalt können wieder einige Schüler und Schülerinnen Theil nehmen. Zur Anmeldung der Aufnahme bin ich täglich bis 9 Uhr Morgens zu sprechen Poggenpfuhl № 208.

Der Lehrer Berch.

32. 1 Glasspind für 5 Rthlr, 1 Schänkspind 1½ Rthlr, 1 Klapptisch 1 Rthl., 1 Waschtisch ½ Rthl., 1 Gartentisch 1 Rthl., 2 große Feldtische à 1 Rthl., 1 Schreibepult 1 Rthl. steht Frauengasse № 874. zum Verkauf. Auch ist daselbst eine Stube nebst Beköstigung etc. zu vermiethen.

33. **Mein Wohn= und Geschäftslokal ist gegenwärtig Jopengasse № 565., wo auch der Ausverkauf meines Leinwand=Lagers nur noch einige Tage fortgesetzt wird. Samuel Schwedt.**

34. **Fracht=Anzeige.**
Schiffer Heinrich Zick, dritter Kahn des Warschauer Schiffahrtvereines, ladet nach Thorn, Nieszawa, Wloclaweck und Warschau, und geht nach Verlauf von 10 Tagen von hier ab. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

35. Bei seiner Abreise nach Elbing empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken ergebenst. Quadt nebst Familie.

36. Ein im Rechnen wohl erfahrner Mann, der zugleich eine sehr correkte Hand schreibt, sucht auf irgend eine Art in dieser Beziehung Beschäftigung. Atteste über die moralische Führung und Geschäfts=Qualification liegen vor Schüsseldamm 1144.

37. Aufs Schönste werden gelb gewordene **Alabaster=Sachen** wieder zart u. weiß polirt, zerbrochene zusammengesetzt kleine Hosennähergasse 869. von der Frauengasse Wasserseite im 6ten Hause.

38. Die Verlegung meiner Weinhandlung von der Hundegasse No. 268. nach dem Hause Brodtbänkengasse No. 708. zeige ich ganz ergebenst an. Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir zugleich meinen geehrten Abnehmern für das mir geschenkte Wohlwollen zu danken, und bitte mir dasselbe auch ferner zu erhalten.

Danzig, den 1. Mai 1839. F. W. Pohl.

Vermiethungen.

39. Ohra an der Mottlau № 256. sind 2 Stuben mit oder ohne Meubeln, nebst Eintritt in den Garten für diesen Sommer zu vermiethen.

40. In dem Hause in der Langgasse No. 407. dem Rathhause gegenüber ist die zum offenen Laden bisher benutzte Etage parterre nebst Seitengebäude, Küche, Keller und Hofplatz von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Ueber die Bedingungen giebt Auskunft der Justiz=Commissarius Zacharias.

41. Das Haus Hochstrieß № 7. ist mit 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Kammern, 2 Böden, nebst Keller, Einfahrt für Wagen und Pferde, und großem Garten zum Sommer im Ganzen oder theilweise zu vermiethen.

42. Ersten Damm № 1109. ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubeln an einzelne Herren sofort zu vermiethen.

43. Auf Neugarten No. 506. sind Wohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

44. 2 freundliche Zimmer mit Meubeln sind zu vermiethen und gleich zu beziehen Schnüffelmarkt No. 636.

45. ▬▬ Das Haus in der Langgasse am Thor № 2002. mit 4 heizbaren Stuben, Küche, Boden und Speicher, ist zu vermiethen und von October d. J. ab zu beziehen. Das Nähere daselbst. ▬▬

46. Breitgasse № 1104. ist die Belle-Etage, bestehend aus 1 Saal, 3 neu decorirten Zimmern, Gange und Küche, alles im Zusamenhange, mit Hofraum und Keller, im Ganzen auch einzeln sogleich zu vermiethen. Zu erfragen altstädtschen Graben 1 Treppe hoch.

47. Langgasse № 406. ist ein decorirtes Zimmer mit Meubeln monatlich oder halbjährlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.

48. ▬▬ Langenmarkt № 426. ist ein meublirtes Vorzimmer und zwei Treppen hoch eine Vorstube zu vermiethen; ersteres ist gleich zu beziehen, letzteres vom 1. k. M.

Auctionen.

49. **Auction zu Alt-Schottland.**

Freitag, den 10. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, soll im Hause in Alt-Schottland № 87. neben der Kirche, auf freiwilliges Verlangen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden: 3 Arbeitswagen, 2 Beschlagschlitten, 1 Puffschlitten, 1 Jagdschlitten, 1 Kutsche, 1 Stuhlwagen, 1 Droschke, 1 Handwagen, diverse Geschirre, Leinen, Halfter und Stallgeräth; ferner 1 braune Stute, 1 Kuh, 1 eis. Waagebalken mit Schaalen und Gewichten, diverse Meubeln, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, 4 Hirschgeweihe, 1 eichene Mangel, Garten-Utensilien und vielerlei andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Montag, den 13. Mai d. J., sollen im Auktions-Lokal in der Jopengasse auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen durch öffentliche Auction verkauft werden:

goldene Repetir- und Cylinder-Uhren, silberne Taschenuhren, Tisch- und Wanduhren, goldene Ringe und Nadeln, verschiedenes Silberzeug, **1 Parthie schwarze, blaue, braune, grüne, oliven- und verschiedene andere modenfarbne Tuche zu auffallend billigen Preisen,** 1 mahag. Flöten-Sekretair nebst 2 Kasten mit 6 Walzen, deren jede 2 Stücke spielt (das Werk ist ganz vollständig, Gewicht und Schlüssel zum Aufziehen werden mitgeliefert), 1 schwarze Ebenholz-Flöte mit silbernen Klappen, 1 Guitarre in polirtem Kasten, 2 Violinen, 2 Wiener Flügel-Fortepiano im mahag. Kasten, mehrere große und kleine Spiegel, mehrere Kronleuchter, Stuben- und Tischuhren, 1 großes Kramspind mit Glasthüren, 1 Mangel, mahagoni und birkene Meubeln aller Art, darunter vorzügliche Schreibsekretaire, Sophas, Stühle und Servanten, Betten, Matratzen, Gardinen, Wäsche, Kleidungsstücke, worunter 1 Offizier-Ueberrock mit schwarzem Pelz, 3 dito ohne Pelz, 2 Uniformen, 1 grau tuchner Offiziermantel, 2 Czakots, 2 Schärpen, Epaulettes,

Degen mit Port d'epée und mehrere andere Offizier-Uniformstücke, 1 Parthie Bücher, 4 Reste Satin Grec, 6 Ellen schwarz. Atlas, 19 neue seidene Westen, Alabaster-Vasen unter Glasglocke mit Blumen, Holz-Bronce- und porzellane Figuren, Töpfe, Dosen, Leuchter und Tassen von chinesischem Porzellan mit Malerei und Goldverzierung, Glaswaaren, plattirte und lakirte Leuchter, Spucknäpfe, Brodkörbe, Lichtscheeren und Flaschen-Untersätze, Astral- und Milchlampen und noch vielerlei Tisch-, Haus- und Küchengeräth, Fayance, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und Hölzerzeug.

51. Mittwoch, den 15. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird eine Quantität fichtener Bohlen und Dielen auf dem Hofe Schäferei № 38. neben dem Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden verkauft werden, als:

85	Stück 3zollige Bohlen	von 20—30	Fuß Länge,
90	" " "	" 15—20	" "
51	" " "	" 10—15	" "
93	" 1½zollige Dielen	" 20—30	" "
103	" " "	" 15—20	" "
52	" " "	" 10—15	" "
28	" 1zollige Dielen	" 20—30	" "
42	" " "	" 15—20	" "
12	" " "	" 10—15	" "

Vorgenanntes Holz wird zur Bequemlichkeit der resp. Käufer in kleinern Quantitäten gerufen und der Zahlungstermin für hiesige sichere Käufer bei der Auction bekannt gemacht werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. So eben angekommene frischgesalzene Kabeliau, auch in einzelnen Fischen, so wie jetzt nochmals aufgefüllte kleine Norwegische Sommer- oder Fettheeringe, sind in 1/1, 1/2, 1/4 Tonnen billigst im Schaaf-Speicher an der grünen Brücke zu haben bei Johann Friedrich Dommer.

53. **Ausverkauf von Manufactur-Waaren.**

Da ich dieses Geschäft nicht fortzusetzen willens bin, so werde ich den Ueberrest meiner Waaren zu ganz billigen Preisen räumen. Auch überlasse ich recht billig 1 Kramregal, 2 Tombänke und Ausbau. E. Alexander, Langgasse 407.

54. **Große Catharinenpflaumen,** Schälobst, Reismehl, Reisgrütze, Kartoffelmehl, große fremde Haselnüsse, feines Tisch- und Stein-Salz, alles von bester Güte und zu den billigsten Preisen, empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse No. 514

55. Pasteten a 1 Sgr., Anhaltskuchen a 1 Sgr. und Napfkuchen sind von vorzüglicher Güte täglich zu haben bei Wilh. Drewitz, Kohlengasse No. 1028.

56. Ein gut erhaltener 3pfündig. metallener französischer Bock-Mortier mit der Birnkammer zum Lustfeuerwerk, steht zu verkaufen Poggenpfuhl No. 208.

57. Ein alter noch brauchbarer guter Ofen ist billig zu verkaufen. Das Nähere Langgasse No. 368.

58. Neue **Sonnenschirme**, in Seide und Baumwolle, empfiehlt

C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

59. **Meisner geschmackvoll decorirte Porzellane in** Kuchentellern, Confectschalen, Fruchtvasen, Zuckervasen, Blumenbechern, Theemaschinchen u. d. g. bestehend, gingen dieser Tage ein und empfehle ich nebst vielen andern feinen Porzellan- und Kristallglaswaaren zu den billigst möglichen Preisen.

C. E. Zingler.

60. ☞ **Der Rest** meiner in **Leipzig persönlich** eingekauften Waaren ist mir so eben eingegangen, als: **Regen-Mäntel** zu dem **enorm** billigen Preise von 3 Rthl. 10 Sgr., **Spieldosen** in Horn, die neuesten Stücke spielend, **goldene Cylinder-**, Damen- und **Herren-Uhren, Steppdecken,** feine **Filzhüte** und seidene auf Filz und Spahn, **Schlaf- u. Hausröcke** in Velour und verschiedene andere Zeugen, **Staubmäntel,** Staubhemden u. **Sommermützen** von 12½ Sgr. an.

A. M. Pick, Langgasse.

61. In dem Hause 1ten Steindamm № 372. sind 5 36zöllige und 100 18zöllige Fliesen zu verkaufen.

62. Eine neue Auswahl von Schlaf- u. Berliner Comtoir-Röcken in den neuesten Stoffen findet man auffallend billig Langgasse № 534. in dem neu erbauten Hause des Herrn Sadewasser bei

A. M. Lichtenstein.

63. **Mehrere gute Oefen, eine Parthie große Steinfliesen,** eine Parthie Fliesen-Moppen, Fensterköpfe und Fenster stehen zum Verkauf Langgasse No. 404.

64. Schöner Lavendel ist Dienstag und Mittwoch im herrschaftlichen Hause zu Guteherberge „drei Schweinsköpfe" zu haben. Kauflustige belieben sich an den Gärtner Raffel daselbst zu wenden.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Zum öffentlichen Verkauf des dem städtischen Lazareth zugehörigen Grund-

stücks auf Mattenbuden unter der Servis-No. 270. und No. 1. des Hypothekenbuchs, ist ein Licitationstermin auf

Mittwoch, den 8. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des städtischen Lazareths anberaumt, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann einem annehmbaren Käufer zur ersten Stelle und 5 proCent jährliche Zinsen auf dem Grundstücke belassen werden. Die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

66. Ueber den Nachlaß des am 26. November 1835. zu Uhlkau verstorbenen Kommerz- und Admiralitätsrath Abraham Ludwig Muhl ist auf den Antrag der Benefizial-Erben desselben, welche sich der Verwaltung des Nachlasses bisher nicht begeben haben, durch die Verfügung vom 17. Januar 1838. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein General-Liquidations-Termin auf den 10. August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Cramer hierselbst anberaumt worden, in welchem Termine sich die Gläubiger auch über die Bestellung eines Kommun-Mandatars zur Erörterung der von den Erben an den Nachlaß erhobenen Ansprüche zu vereinigen haben.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Kommerz- und Admiralitätsrath Abraham Ludwig Muhlschen erbschaftliche Liquidations-Masse zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche in dem anberaumten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Den am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden zu ihrer Vertretung die hiesigen Justiz-Kommissarien, Justizräthe Brandt und Schmidt und Kreis-Justizrath Martins vorgeschlagen, von denen sie einen mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Marienwerder, den 22. März 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Hiezu eine Extra-Beilage.

Extra=Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 106. Mittwoch, den 8. Mai 1839.

67. 30 Rthlr. Belohnung

Demjenigen, der die gestern den 7. Mai c. in der Vormittagsstunde zwischen 10 und 11 Uhr auf dem Wege Hundegasse, Langenmarkt, Brodbänkengasse, Pfaffengasse, über dem Pfarrhofe, 1sten Damm, Breitgasse bis zum Hotel d'Oliva auf dem Holzmarkt einem unbemittelten Geschäftsmanne aus der Tasche verloren gegangenen

„439 Thaler“

in Vier Stück Kassen=Anweisungen a 100 Rthlr., 7 Stück a 5 Rthlr. und 4 Stück a 1 Rthlr., Hundegasse № 249. abliefert.

Danzig, den 8. Mai 1839.